



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

Avelina Stürm
Sachbearbeiterin
Tel. 071 353 84 07
avelina.stuerm@svar.ch

An die Empfängerinnen und Empfänger der
SVAR Medienmitteilungen

Herisau, 19. Februar 2024

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Öffentlicher Vortrag am 28. Februar 2024 im Spital Herisau zum Thema «Ein Sturz im Alter – Wege zurück in den schmerzfreien Alltag»

Ein Sturz und dessen Folgen müssen auch für ältere Menschen nicht gleich das Ende der Selbständigkeit bedeuten. Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 28. Februar 2024 um 19.00 Uhr, welcher im Spital Herisau stattfindet, referiert Dr. med. Christian von der Lippe, Chefarzt von der Klinik für Orthopädie und Traumatologie vom Departement Chirurgie, über die modernen therapeutischen Möglichkeiten einer Verletzung nach einem Sturz im Alter und die damit verbundene schnellere Rückkehr ins häusliche Umfeld. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ein Drittel der über 65-Jährigen stürzt mindestens einmal pro Jahr, von den über 80-Jährigen sind es gar über 40 Prozent. Nicht selten sind Knochenbrüche die Folge, die nur langsam heilen. Die Betroffenen werden dadurch in ihrer Selbständigkeit stark eingeschränkt. «Das muss nicht sein», sagt Christian von der Lippe, der seit November 2023 als Chefarzt für Orthopädie und Traumatologie am Spital Herisau tätig ist. Der Bereich der Alterschirurgie liegt Christian von der Lippe besonders am Herzen. «Sie kann älteren Patienten schnell die Selbständigkeit wieder zurückgeben und Nebenwirkungen einer langen Krankheitsphase wie Thrombosen, Lungenentzündungen oder Liegeschäden verhindern», ist er überzeugt.

Christian von der Lippe, Spezialist für Unfallchirurgie, zeigt in seinem Vortrag moderne therapeutische Wege, die zu einer Beschleunigung des Heilungsprozesses und damit zu einer schnelleren Schmerzfreiheit beitragen können. Kürzere Spitalaufenthalte und eine rasche Rückkehr ins häusliche Umfeld sind die Folge.

Er geht vertieft auf operative, aber auch auf konservative Behandlungsformen ein und stellt die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Altersmedizinerinnen am Spital Herisau vor. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet er gerne Fragen aus dem Publikum.



Dr. med. Christian von der Lippe



Dr. med. Christian von der Lippe, Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt Spezialisierte Traumatologie, ist ein Traumatologe mit breiter Ausbildung und viel Erfahrung in der Unfallchirurgie. Sein Medizinstudium hat er an der Medizinischen Universität zu Lübeck absolviert. Danach arbeitete er als Assistenzarzt und Oberarzt am Spital Linth in Uznach sowie am Kantonsspital Frauenfeld. Von 2011 bis 2014 war er als Oberarzt an der Klinik für Unfallchirurgie am Universitätsspital Zürich tätig. Im Jahre 2015 wechselt er zurück ans Spital Linth in Uznach, wo er 7 Jahre lang Standortleiter Orthopädie und Traumatologie war. Seit November 2023 ist er nun Chefarzt Orthopädie und Traumatologie am Spital Herisau. Christian von der Lippe ist Träger des Europäischen Schwerpunkttitels Traumatology (EBSQ) sowie seit vielen Jahren Faculty-Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO). Sein operatives Spektrum umfasst die Unfallchirurgie von Extremitätenverletzungen inklusive der Alterstraumatologie, sowie arthroskopische und minimalinvasive Eingriffe am Kniegelenk.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema «Organspende/Transplantation – freiwillig oder Pflicht?» findet am Mittwoch, 20. März 2024 um 19.00 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren wird Dr. med. Wolfgang Nagel, Leitender Arzt vom Departement für Chirurgie.

Weitere Auskunft

Avelina Stürm, Sachbearbeiterin Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 07,
kommunikation@svar.ch

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'319 Patientinnen und Patienten stationär sowie 55'517 ambulant. Mit mehr als 660 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.